

Kollektive Identitäten im Netz



„Ausgeschlossen sind die, die nicht dabei sind im Sozialen Netzwerk.“
Schüler, 15 Jahre

Soziale Netzwerke leben vom „Miteinander“. Jugendliche haben hier verschiedene Möglichkeiten, ihre Gruppenzugehörigkeit auszudrücken und sich selbst innerhalb eines größeren Ganzen zu präsentieren. Dies trägt entscheidend dazu bei, die eigene Identität zu entwickeln und zu festigen.

Formen von kollektiver Identität in Sozialen Netzwerken

Paar- und Gruppenfotos, auch als Profilbilder

Beziehungsstatus

Sich in Gruppen austauschen, neue Gruppen gründen

Freund/innen-Netzwerk – wer wird als Freund/in aufgenommen, wer nicht?

Gemeinsame Interessen, Orte und Ereignisse

Chatten

Inhalte anderer liken, kommentieren, teilen

Freund/innen als „Familienmitglieder“

„Insider“ – Witze, Links, Anspielungen etc., die nur bestimmte Personen verstehen sollen

Markierungen auf Fotos und in Beiträgen

Gegenseitig auf die Chronik posten

✓ In den Unterricht einbinden

→ Diskutieren Sie mit Ihren Schüler/innen die Wertigkeit von Gruppen in Sozialen Netzwerken: Warum sind sie wichtig? Wozu dienen sie? Haben alle Schüler/innen dieselben Möglichkeiten, an Online-Gruppen der Klasse teilzunehmen? Können diese Gruppen auch Vorteile für die Schule haben (z.B. beim Lernen unterstützen)?

→ Ermutigen Sie Ihre Schüler/innen, ihre Gruppen von Zeit zu Zeit „auszumisten“. Vor allem, wenn die Schüler/innen gerne „Spaßgruppen“ beitreten (z.B. „Montag – den Tag kann’ste vergessen!“, „Alle Lehrer sind doof“). In einer momentanen Laune kann das lustig sein, unter Umständen wirft es aber ein nachteiliges Bild auf die Person.

🔗 Links

www.saferinternet.at/fuer-lehrende/#c2368 – Facebook-Freundschaft mit den Schüler/innen?

Die Gruppen-Challenge

ÜBUNG
10



Alter:	Ab 9. Schulstufe
Unterrichtsfächer:	Bildnerische Erziehung, Deutsch, Mathematik, aber auch fächerübergreifend
Digitale Kompetenzen digikomp8:	1.2 Verantwortung bei der Nutzung von IT, 3.4 Kommunikation und Kooperation
Dauer:	3 Unterrichtseinheiten + Hausübung

Ziele

- Online-Interaktionen in einer Gruppe reflektieren
- Die Gruppe als Ort der Selbstdarstellung von Personen erkennen



Achtung! Diese Übung ist nicht sinnvoll, wenn viele Konflikte in der Klasse schwelen oder ein Cyber-Mobbing-Vorfall im Gange ist bzw. stattgefunden hat.

Ablauf

Die Schüler/innen analysieren Gruppen in Sozialen Netzwerken und stellen Verhaltensregeln auf.

Phase 1 – Analyse

Die Klasse teilt sich in Gruppen auf. Jede Gruppe bearbeitet eine Gruppe in Facebook, WhatsApp oder einem anderen Sozialen Netzwerk. In jeder Online-Gruppe sollten mindestens drei Schüler/innen aktiv sein und diese schon länger als ein halbes Jahr gut funktionieren.

Folgende Fragen sollen von den Schüler/innen beantwortet werden:

- Wer kommuniziert in der Gruppe wie und mit wem? Ohne welche Person/en würde die Gruppe nicht existieren?
- Wie kommen die Gruppenmitglieder rüber? Wie stellen sie sich in der Gruppe dar? Gibt es hier Unterschiede zwischen Mädchen und Burschen?
- Lässt sich eine „Geschichte“ dieser Gruppe erzählen?

Phase 2 – Auswertung

Die Auswertung kann in unterschiedlicher Form umgesetzt werden, in der Gruppe oder als Hausübung:

Mathematik: Statistiken über die Aktivitäten der Gruppenmitglieder, z.B. nach Aktivität und Geschlecht aufgegliedert.

Bildnerische Erziehung: Eine grafische Darstellung der Interaktionen der Teilnehmer/innen.

Deutsch: Sprachliche Analyse, wer sich wie auf wen bezieht und welche Sprache in der Gruppe genutzt wird.

Phase 3 – Netiquette

Basierend auf den Auswertungen soll jede Gruppe eine „Netiquette“ (Do’s and Dont’s) erstellen:

- Wie verhalten wir uns in der Gruppe? Wie wollen wir uns (nicht) verhalten?
- Welche Aufgaben hat die Person, die die Gruppe gegründet hat?
- Wer darf wen wann rausschmeißen?
- Was tun wir, wenn wir merken, dass jemand fertig gemacht wird? Woran können wir das überhaupt erkennen?
- Was ist Spam und was nervt besonders? Wie gehen wir mit Kettenbriefen um?

Die Regeln werden in den bearbeiteten Gruppen selbst gepostet und auch in der Klasse verglichen.